

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 2. Febr. 1912. || Nr. 5 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Distriktsch., Herr Lehrer F. Geis, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portogulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Geis, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Gedanken über Erziehung. — Aus der Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Das
Lieb von der „Manone“. — Arg. Bezirk-Lehrerkonferenz. — Echo der Presse. — Von unserer
Krankenkasse. — Pädagogische Chronik. — Literatur. — Ein Wink. — Briefkasten. — Inserate.

Gedanken über Erziehung.

Von S. Amberg, Kurat in Sursee.

Es ist bekannt, daß viele junge Männer von heute, die sich eine feste Lebensstellung mit gutem Einkommen erworben haben und in der Lage wären, einen Hausstand zu gründen, gar oft aus Bequemlichkeit das Junggesellentum dem Ehestande vorziehen. Wie dieselben nach sorgfamer Abwägung und kühler Berechnung der verschiedenen hier in Frage kommenden Faktoren selbst erklären, haben sie alleinstehend und alleinbleibend mehr vom Dasein hienieden; sie brauchen deshalb, wie sie ebenfalls behaupten, ihren Verdienst mit niemandem zu teilen; sie müssen sich, gemäß ihren Aussagen, mit Rücksicht auf Weib und Kind keine Einschränkung in den ihnen lieb und unentbehrlich gewordenen Lebensgewohnheiten auferlegen; sie sind in diesem Falle frei von den Sorgen und Aufregungen, welche die Gründung einer Familie mit sich bringt und glauben sich so, ihres stillen Heims ungestört freuen zu können.